

Balance Park - Projektidee Der Gegenpool der Lebensqualität schafft

Life BALANCE PARK Sport-Kultur-Freizeit

Leitlinien

Qualitätsvolle und charakteristische Stadträume:

- Nutzungsvielfalt und -mischung
- Wohn- und Arbeitsumfeld
- Öffentliche Räume und Grünflächen
- Qualifizierte Innenentwicklung

Offene und attraktive Ausstrahlung:

- Anziehungskraft und Tragfähigkeit
- Lebensqualität und Entfaltung
- Attraktivität und Aufmerksamkeit

Solidarische und engagierte Stadtgesellschaft:

- Sozialer Ausgleich
- Teilhabe und Chancengerechtigkeit

Legende:

1. Biotop
2. Sport- und Freizeitfläche
3. Balance Park
4. Nationen-Pfad
5. Beetanlagen
6. Verkehrsanbindung

MODELL PROJEKT „BALANCE PARK“



Der "Balance Park" soll als Gegenstück zu der geplanten Arbeitsstätte, das FIZ Future, fungieren. Hier sollen sich die Mitarbeiter und die Anwohner von ihrem Arbeitsalltag erholen können - ganz im Sinne des Mottos "Work-Life-Balance". Um den Anwohnern einen Treffpunkt zu geben, an dem ein reger Austausch und ein besseres Zusammenleben verwirklicht werden kann, soll ein zentral gelegenes Haus folgende Funktionen innehaben:

- Eingang zum Gelände
- Infocenter zu den verschiedenen Sport- und Freizeitprogrammen und Veranstaltungen
- Verwaltung der Sport- und Freizeitfläche
- Veranstaltungs- und Vereinsräume
- Gaststätte in Form eines Biergartens
- Urban Gardening

BEETANLAGEN

Die Beetanlagen orientieren sich am Konzept des „Urban Gardening“, in denen saisonale Obst- und Gemüsesorten angebaut werden sollen. Die direkte Nachbarschaft soll durch aktives Mitgestalten und Anbauen hier mit einbezogen werden.

BIOTOP

Motto "Freizeitpark und Biotop sind vereinbar"

Um den Freizeitpark und das vorgesehene Biotop gemeinsam verwirklichen zu können sollten die gesamten indoor-tauglichen Sportanlagen unterirdisch unter dem Biotop entstehen. So lässt sich ein Gebäude perfekt und nahtlos in seine Umgebung integrieren. Um aus der Grünfläche ein Biotop ohne menschliche Einflüsse entstehen zu lassen, wird es auf dem Dach keine Fußgängerpfade geben. Zur Ressourcenschonung sollen natürliche Lichtspeisungen durch Tageslicht in der Sportanlage berücksichtigt werden. Diese sind im Biotop in Form von Teichen verwirklicht, damit in den darunter liegenden Sporthallen bei Tageslicht, ohne zusätzlichen Stromverbrauch, gespielt werden kann. Der Grund der Teiche bzw. der kleinen Seen ist aus Glas bzw. durchsichtigem Kunststoff. Durch die Beschichtung der Flächen mit einem Lotus-Effekt fähigem Material, ist keine Reinigung und somit kein Eingriff des Menschen in das Biotop nötig.

SPORT- UND FREIZEITFLÄCHE



NATIONEN-PFAD

Toleranz – Loyalität – Vielfalt – MILBERTSHOFEN

Im nördlichen Bereich des FIZ soll ein Mitarbeiter- und Nachbarschaftsgarten entstehen, der auch für die Öffentlichkeit zugänglich ist: der Nationenpfad: Der Nationenpfad ergibt sich aus der speziellen Dynamik des Viertels und bietet die Möglichkeit, Anwohner, Arbeitnehmer und temporäre Bewohner, wie die Flüchtlinge der Bayernkaserne, zusammenzuführen und in das Viertel, sowie in einen gesellschaftlichen Prozess zu integrieren, indem sie gemeinsam die Gestaltung von Gartenabteile übernehmen, die den stark vertretenen Nationen zugeteilt werden und Einblicke in die Kulturen der jeweiligen Länder geben.



VERKEHRSANBINDUNG

ÖPNV:

- U-Bahn-Station "Am Hart"
- Bushaltestelle "Pulverturm" der Linien 172/178

In Planung:

- Tram-Linie seitens des MVV geplant
- S-Bahn-Haltestelle Nordring

Individualverkehr:

- Projektidee: Öffnung der Parkhäuser des FIZ Future für Parkbesucher

